

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40 Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 15 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6mal gesp. Petitzeile 30 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 75 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 3.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 266.

Dienstag, 23. September 1919.

53. Jahrgang.

Öffentliche Versteigerung.

Am 25. September 1919, nachm. 3 Uhr, werden im Gerichts-
saal in Langenschwalbach nachstehende Waren: Schokolade (80 kg),
Seife, Fett, Marmelade und ungefähr 250 kg Rohgummi, Korn,
Tabak, Zigaretten n.ö. versteigert.
Zivilkäufer haben für die verschiedenen Lose eine Gebühr
von 10 % zu zahlen.

Capitaine Boissau,
Administrateur militaire du Cercle d'Unterhausen.

Kunstinrichten aus Wiesbaden.

Im Residenztheater

wurde am Samstag die Operette „Bruder Leicht-
sinn“ von Ascher gegeben, ein melodisches Werk-
chen, das bei guter Darstellung einen starken Erfolg
erlangte. Die berühmte Sängerin wird von ihrem
Geliebten, dem Grafen Dunoir verlassen, in der
Abschiedsstunde im Moment tiefsten Schmerzes an
der Wiege des Töchterchens tritt der „Leichtsinn“
in flotter Kavalieregestalt zu ihr, er, der ihres Lebens
treuester Begleiter war, und schwört ihr, dem Kinde
zum Glück zu verhelfen. Nach Jahren, als die
kleine Musotte ans Heiraten denkt, fällt es endlich
dem graflichen Vater ein, für sie zu sorgen, sie zu
adoptieren und gleich dem von ihm erwählten Manne
in die Arme zu legen. Aber Musotte wird von
einem Unbekannten in Liebesbriefen verhöhnt;
den will sie in jugendlicher Schwärmerei heiraten,
nur den. In ihrer Not kommt „Bruder Leichtsinn“
zu ihr und führt sie an den Ort, an dem der un-
bekannte Liebhaber weilt. Auch der Vater ist dort,
aber trotz seines Widerspruchs vereint der gute
Geist treu seinem Schwur die Liebenden, zum Ent-
setzen des alten Herrn, denn der zukünftige
Schwiegersohn ist — ein Neger. Aber einer, der
das Zeug und das Herz dazu hat, Musotte das
Paradies zu schaffen.

Mit Humor und Frische wurde gespielt. Den
Leichtsinn sang Herr Görsch flott und gut und

verstärkte den angenehmen Eindruck seines kürz-
lichen ersten Auftritts im „Fidelen Bauer“. Fr.
Pelery entledigte sich der Aufgabe, die Mutter
und dann die Musotte zu spielen, mit aller Gewand-
heit. Herr Wildt gab den Grafen gut. Dass Herr
Bätz als Wiener Hoteller mit seinen Seitensprüngen
wieder alles zum Lachen brachte, ist selbstverständ-
lich. Herr Lieske gefiel als Neger sehr, er spielte
seine Rolle wirklich gut. Noch sind zu nennen die
Damen Curs, Wurm, Springer und die Herren
Varndal, Bugge und Onno. Die Ausstattung
war wieder recht hübsch.

M.-W.

— Die Woche im Landestheater. Dienstag,
den 23. September, 6 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Die Zauberflöte“. Mit-
twoch, den 24., 7 Uhr: „Cavalleria rusticana“,
hierauf: „Der Bajazzo“. Donnerstag, den 25.,
5 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Götterdämmerung“. Freitag, den 26.,
7 $\frac{1}{2}$ Uhr, französische Vorstellung: „Armoureu-
se“. Samstag, den 27., 6 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Die Csardasfürstin“. Son-
ntag, den 28., 5 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Tannhäuser“.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Die Frankfurter Einfuhrmesse. Die Anmeldungen
zur Frankfurter internationalen Einfuhrmesse sind auch
während der letzten Tage ohne Unterbrechung ein-
gelaufen, so dass die Zahl der Aussteller auf über 2000
angewachsen ist. So gut wie alle Industrien und Branchen
sind vertreten, auch solche, die bisher auf den Messen
fehlten, vor allem die Maschinenindustrie, ferner die
Industrie orthopädischer Apparate usw. Auch die
Besuchermeldungen laufen in grosser Anzahl ein. Es
empfiehlt sich, rechtzeitig dem Wohnungsnachweis des
Messamtes, Wünsche für Unterkunft usw. anzumelden.

— Neue Schnellzugsverbindungen Wiesbaden-Mainz-
Paris. Von jetzt ab werden zwei neue Schnellzugs-
verbindungen zwischen Frankfurt a. M. und Paris über
Wiesbaden und Mainz eingerichtet. Die Fahrzeiten sind

folgende: Frankfurt ab: 5 Uhr vorm., Kastel 5.55, Wies-
baden an 6.12, ab 6.54, Mainz an 7.08, ab 7.18 (über
Ockenheim), Kreuznach 7.50, Saarbrücken 10.40, Metz
12.35, Paris an 9.00 abends. Der zweite Zug geht:
Frankfurt ab 8.51 abends, Kastel 9.44, Wiesbaden an
10.01, ab 10.16, Mainz an 10.30, ab 10.45 (über Bingen),
Bingen 11.15, Bingerbrück 11.21, Kreuznach 11.52,
Münster a. St. 2.00, Saarbrücken 2.38, Metz 4.30, Paris
an 2.09 Uhr nachm. Die beiden in entgegengesetzter
Richtung verkehrenden Züge fahren: Paris ab 9.35 Uhr
abends, Metz 7.30, Saarbrücken 9.20, Münster a. St.
11.41, Kreuznach 11.52, Mainz an 12.32, ab 12.41 Wies-
baden an 12.56, ab 1.10, Kastel 1.25, Frankfurt an 2.14
Uhr nachm. Der andere Zug fährt: Paris ab 7.50 Uhr
vorm., Metz 4.00, Saarbrücken 6.10, Münster a. St.
8.43, Kreuznach 8.51, Bingerbrück 9.18, Bingen 9.24,
Mainz an 9.54, ab 10.09, Wiesbaden an 10.23, ab 10.38,
Kastel 10.53, Frankfurt an 11.42 nachts. — Die bisher
zwischen Metz und Wiesbaden verkehrenden Züge 147
und 148 fallen aus.

— Die Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrts-
Gesellschaft stellt jetzt die Personenbeförderung
auf dem Rhein ein.

— Im Thalia-Theater gelangt das Drama „Menschen,
die vom Wege kommen“ mit Friedrich Zelnik in der Haupt-
rolle zur Erstaufführung. Den heiteren Teil bestreitet die
Komödie „Erste Liebe eines Lehrlingens“.

Neues vom Tage.

— Verbesserung im Fernsprechverkehr. Die
Reichspostverwaltung beabsichtigt dem lang emp-
fundenen Übelstand, dass die Ferngespräche
meistens nur schlecht zu verstehen sind, dadurch
abzuhelfen, dass bei grossen Entfernungen Laut-
verstärker eingebaut werden, die das Fernamt auto-
matisch bei den Fernsprechenden einschaltet.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Kino-Typen.

Von Alfred Brie.

Der Herr Direktor.

War in der Konfektion oder einer ähnlichen kunst-
verwandten Branche tätig, bevor er die Leitung der
Filmfabrik gegründet hat. Seine Tätigkeit besteht im
organisieren, das heisst, er wirft alles um, was seine
„Mitarbeiter“ schaffen. Er „konferiert“ den ganzen Tag
und stört den Betrieb. Wenn er endlich einsieht, dass
seine Betätigung doch vielleicht auf anderem Gebiete
liegen könnte, zieht er sich in sein Privatkonzert zurück
und beginnt zu „fusionieren“. Klappt das Geschäft,
dann wird er Generaldirektor, klappt es nicht, dann
kehrt er reuig zur Konfektion oder zu einer ähnlichen
kunstverwandten Branche zurück.

Der Herr Regisseur.

Kann selbst nicht filmen, deshalb führt er Regie.
Er ist der Schreck der Filmdichter, das Alpdrücken der
Schauspieler. Der Dichter hat „keine Ahnung“ wie
ein Film geschrieben werden muss, der Schauspieler

„verhaut“ die wirksamsten Szenen. Ja, wenn der Herr
Regisseur ein Filmdrama schreiben, wenn der Herr
Regisseur selbst die Hauptrolle übernehmen würde...
aber er tut es nicht, er hat „keine Zeit“.

Die Filmdiva.

Wird entdeckt. Sie hatte keine Ahnung von ihrem
Können, von ihrer Begabung, das unschuldige Kind,
geht aber jetzt mit Leib und Seele in ihrem Berufe
auf — sagt sie. Sie ist die „Duse des Films“ — sagt
er, nämlich der Geschäftsführer der G. m. b. H., die
„ihren“ Namen führt. Aber eins hat sie unbestritten
vor der Duse voraus. Die Duse hiess Eleonora — aber
die Filmdiva führt stets einen Vornamen, der vor ihr
in der Weltgeschichte noch nicht dagewesen ist.

„Er“.

Ist der Partner eines weiblichen Filmstars oder ist
selbst ein Star. In letzterem Falle muss er eine Ver-
gangenheit hinter sich haben. Entweder muss er von
drei Frauen geschieden oder Held eines Sensations-
prozesses gewesen sein. — Schönheit ist notwendiger
als Talent. Schönheit mit Eleganz gepaart, machen
seine Leistungen unbezahlbar. In seinen Mussestunden

schreibt er Autogramme unter Postkarten mit seiner
Photographie.

Der Detektiv.

Wohnt in einer fabelhaft elegant eingerichteten
Wohnung, hält sich zwei Grooms, von denen mindestens
einer exotisch sein muss, kennt alle technischen und
wissenschaftlichen Errungenschaften der Neuzeit, hat
ein phänomenales Gedächtnis und ein seltenes Kombi-
nationstalent — im Film. Im gewöhnlichen Leben hat
er ein bartloses scharfgeschnittenes Gesicht und versteht,
nonchalant „amerikanische“ Pfeife zu rauchen, wodurch
seine Begabung als Detektivdarsteller erwiesen ist.

Der Filmdichter.

Ist ein abgesagter Feind der Kinokunst, denn alle
seine wunderbaren Ideen werden durch die geistlosen
Aufnahmen verpfuscht. Wenn der erste Film von ihm
aufgeführt ist, entdeckt er seine Begabung und führt
selbst die Regie, nach dem zweiten Film er mit. Mit
Vorliebe zeigt er die Kontrakte, wie teuer seine Filme
bezahlt werden. Er verdient Tausende — auf dem
Papier.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5.

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten
bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich elegante Räume. — Hygienisch
besten Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher 2485.



Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

: Alle Bäderarten:
Badhaus I. Ranges
Trinkkur an der Adlerquelle

Hauptbahnhof Wiesbaden

Bahnhofswirtschaft

Fritz Krieger, Hoflieferant und Hoftraiteur.

Grosse gedeckte Veranda.

Angenehme Sitzplätze mit schöner
Aussicht auf Verkehr und Stadt

Erstkl. Küche. — Diner Mk. 5.—.

Reichhaltige Speisekarte.

Gut gepflegte helle u. dunkle Biere.

Beste Weine erster Firmen.

Kurauto-Ausflug zur **Platte**. Ab 10 Uhr vorm., Rückkehr 12.30 Uhr.

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr. 429. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Die verkaufte Braut“ F. Smetana
2. Intermezzo aus der Oper „Ratcliff“ P. Mascagni
3. Schäferspiel aus „Pique-Dame“ P. Tschaikowsky

4. Im Sternenglanz, Walzer E. Waldteufel
5. Ouverture zur Oper „Der Bärenhäuter“ S. Wagner
6. Fantasie aus der Oper „Der fliegende Holländer“ R. Wagner
7. Chromatischer Galopp F. Liszt

Abend-Konzert.

8—9 1/2 Uhr. 430. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Euryanthe“ C. M. v. Weber
2. Ouverture zu „Meeresstille und glückliche Fahrt“ F. Mendelssohn
3. Friedensfeier, Fest-Ouverture C. Reinecke
4. Liebesnacht, Lied für Trompete E. Sulzbach
5. Vorspiel zur Oper „Hänsel und Gretel“ E. Humperdinck
6. Vorspiel zur Oper „Lohengrin“ R. Wagner
7. Vorspiel zur Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ R. Wagner

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

VORNEHME DAMEN-MODEN
KLEIDERSTOFFE, SEIDENSTOFFE

J. HERTZ

MANTEL, ABENDKLEIDER, PELZE
MODELLE EIGENER SCHÖPFUNG

LANGGASSE 20

Stoss Nachf.

Inh.: **Max Helfferich**
Taunusstr. 2

Sämtliche Artikel zur
Gesundheits- und Krankenpflege
Verbandstoffe. — Krankenmöbel.



Johann Ferd. Führer, Gr. Burgstr. 10

Grösstes Spezialhaus für Koffer, Reise-Artikel und Lederwaren am Platze.
Beachten Sie meine 12 Schaufenster.

Neuenahrer

∞ Sprudel ∞

J. Wirth & Co. m. b. H., Mineralwasser-Großhandlung
Eiterbahnhof West Telefon 522 Taunusstraße 22

Hauskuren gegen: Zucker, Gallensteine,
Magen-, Darm- und Blasenkatarrhe,
Leber-, Nieren- und Halskrankheiten.
Kalt getrunken,
angenehmes Tafelgetränk
für täglichen Gebrauch.

Pelzwaren

Langjährige Tätigkeit bei der Fa. J. Bacharach ermöglicht es mir, den verwöhntesten Ansprüchen gerecht zu werden.

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung
in reichhaltiger Auswahl.

Neuanfertigung, Umarbeitungen,
Reparaturen in eigenem Atelier unter
fachmännischer Leitung

Pelz- u. Lederwaren **H. Betz**
Gr. Burgstr. 9, Tel. 6534

Damenhüte

Erzeugnisse

in- und ausländischer Modellhäuser,
eigener Fabrik und Atelier

Berthold-Köhr, Inh.: Firma
Koenig Nachf.

Langgasse 7 Fernruf 3881.



Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden. Sehenswürdigkeiten: Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche, Rathaus (Cornelianum mit 7 Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge u. ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern u. s. f.
Auskunftsstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

Antiquitäten

Eine der größten Sammlungen Deutschlands
Edelsteine, Juwelen, Perlen.
L. METZLER
Filiale: Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

Mittagstisch

1.80 Mk.
von 12—2 Uhr.

Wirtschaftsschule f. Mädchen
Dotzheimer Str. 3 Telefon 575.
Anmeldung erforderlich. 498

Nassauisches Landestheater.
Dienstag, den 23. September 1919.
205. Vorstellung.

Die Zauberflöte.
Oper in 2 Akten von W. A. Mozart.
Text von Emanuel Schikaneder.
Anfang 6 1/2 Uhr. Ende etwa 9 1/4 Uhr.

Residenz-Theater.
Fernsprecher 49.
Direktor: Norbert Kapferer.
Dienstag, den 23. September 1919
abends 7 1/2 Uhr

Ein Walzertraum.
Operette in 3 Akten von Felix
Dormann und Leopold Jacobsen (mit
Benutzung einer Novelle aus Hans
Müllers „Bach der Abenteuer“).
Musik von Oskar Strauss.

Restaurant
„Burg Crass“
ELTVILLE.
Historischer Bau 1577.
Schattige Terrasse, direkt am Rhein gelegen.
Spezialität: Original Rheingauer Weine.
Anerkannt gute Verpflegung.
Telefon 25. Besitzer: **Jean Iffland.**

MEISTER-SCHULE
Direktion: Opernsänger **Ernst Heinz Raven.**
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 58 (Nassauer Hof).

Vollständige Ausbildung
für Oper, Operette, Konzert, Schauspiel, Film u. Heimkunst.

Meisterschule
für Kammermusik und Violoncellospiel, vom Elementar-
unterricht bis zur Konzertschule.

Lehrkräfte:
Stimmbildung und Gesang (Schaffung von Stimmmaterial unter Anwendung
des Sperrprinzips. Gesangsmethode: Carpi-Braggiotti, Florenz).
Direktor **Raven**.
Partien und Liedstudium: Professor **Brückner**,
Violoncello und Kammermusik: Professor **Brückner**,
Dramatischer Unterricht für die Oper: Oberregisseur **Mebus**,
Operette, Film und Heimkunst: **Bernhard Herrmann**,
Dramatischer Unterricht für das Schauspiel: **Bernhard
Herrmann und Guido Lehmann**
Anmeldungen und Sprechstunde von 12—1 Uhr.
Prospekte durch das Sekretariat. 420

Thalia-Theater
Kirchgasse 72 Telefon 6137

Friedrich Zelnik
in dem fünftaktigen Filmdrama

**Menschen, die vom
Wege kamen.**

**Erste Liebe eines
Lehrmädchens.**
Komödie in 3 Akten.

Kinephon-Theater.
Erstklassige Lichtspiele Tel. 140.
Taunusstrasse 1, nahe Kochbrunnen.
Erst-Aufführung!

Die Tochter des Mehemed
Drama aus dem Orient in 4 Akten.
In der Titelrolle:

ELLEN RICHTER.
O, Sie Schlimmer
pikantes Lustspiel in 3 Akten.
Am Flügel: Herr A. Rausch.
Spielzeit 4—11, Sonntags 3—11 Uhr.

Monopol-Lichtspiele.
Tel. 140. Tel. 140.
Wilhelmstr. 8 Haltestelle Rheinstr.
Erstaufführung!

Die Tat des Anderen
spannendes Kriminal-Schauspiel
in 5 Akten.

!! Nordischer Kunstfilm !!
Eine verhängnisvolle Ballnacht
Ur-fideles Lustspiel in 3 Akten.
Spielzeit von 4—11 Uhr
Sonntags von 3—11 Uhr.

Tag

Nach den

Adamy, Hr. Re

Adler, Hr. Kfm.

Allenberg, Fr.

Assmus, Hr. Kfm.

Bachford, Hr. Kfm.

Bachmann, Fr.

Barren, Hr. Kfm.

Bast, Hr. Kfm.

Baumblatt, Hr.

Becker, Hr. Kfm.

Behren, Hr. Kfm.

Beimemann, Hr.

Bengel, Hr. Kfm.

Benscholt, Hr.

Bergmann, Hr.

Beck, Hr. Kfm.

Bernard, Hr.

Blankenstein, Hr.

Blasberg, Hr. Kfm.

Blau, Hr. Rent.

Bleitrach, Hr. Kfm.

Bloch, Hr. Kfm.

Blum, Hr. Zahn.

Blumberger, Hr.

Böhme, Fr. Sch.

Bohm, Hr. Kfm.

Bockelmann, Fr.

Boger, Hr. Paris.

Bonan, Hr. m. F.

Bonchille, Hr.

Bonnin, Hr. Kfm.

Braun, Hr. Ing.

Brodow, Hr. Fr.

Brumer, Fr. Ma.

Bremser, Hr. St.

Bussmann, Hr. Kfm.

Brügger, Fr. Ko.

Bronstein, Hr. Kfm.

Burgard, Fr. K.

Busch, Hr. Neuv.

Caine, Hr. Kapit.

von Chabenen, Fr.

Cherol, Hr. Rent.

Cipresso, Hr. Kfm.

Clere, Hr. Offizie.

Clérel de Tocquill.

Cohser, Hr. Kfm.

Combes, Fr.

Conrad, Fr. Kfm.

Constant, Hr. Pa.

Cornelius, Hr. m.

Grosdorf, Hr. Di.

Daners, Fr. Kfm.

Daniel, Fr. m. Fr.

Deker, Hr. Dr. m.

Deloris, Hr. Kfm.

Derichs, Hr. Kfm.

Derlehs, Fr. Ansh.

Deutschbein, Hr.

Diebold, Hr. Sch.

Diefenbruch, Fr.

Diel, Hr. Kfm.

Diendome, Hr. m.

Ditgen, Hr. Münt.

Döring, Fr. Mett.

Dörseh, Hr. m. F.

Donet, Hr.

Dreyfuss, Hr. Kfm.

Dreyfuss, Hr. Kfm.

Dulberg, Hr. Rent.

Edelmann, Hr. Kfm.

Edelmann, Fr. Fr.

Ehrhardt, Hr. m.

Eisenstaedt, Hr. Kfm.

Engelfried, Hr. Fal.

Kittau, Hr. Bonn.

Eck, Hr. Malheims.

Esner, Hr. Kfm.

Falkenburg, Fr. L.

Falz, Hr. Fabr.

Feja, Fr. Frankfur.

Femsohn, Hr. Kfm.

Fertier, Fr. Char.

Fiedler, Hr. Kfm.

Flieger, Hr. Kfm.

Flieger, Fr. Milten.

Fischer, Hr. Kfm.

Fischer, Fr. Rent.

Forrier, Hr. Strass.

Freund, Fr. Katze.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 20. September 1919.

Adamy, Hr. Rechtsanwalt m. Fr. u. Stieftochter, Hagen Taunusstrasse 38
Adler, Hr. Kfm., Berlin Metropole u. Monopol
Allenberg, Fr., Schweppenhäuser Zum neuen Adler
Asmus, Hr. Kfm., Darmstadt Grüner Wald
Bachford, Hr. Major, Köln Grüner Wald
Bachmann, Fr., Leipzig Herderstrasse 27
Barten, Hr. Kfm., Gellenkirchen Metropole u. Monopol
Bast, Hr., Köln Zum neuen Adler
Baumbach, Hr. Kfm., Köln Metropole u. Monopol
Becker, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart Imperial
Becker, Hr. Kfm., Metz Grüner Wald
Behren, Hr. Kfm., Cronberg Central-Hotel
Bennemann, Hr. Rent., Königstein Zum neuen Adler
Bengel, Hr. Kfm., Bonn Grüner Wald
Benscholt, Hr. Fabr., Alfeld Hotel Viktoria
Bergmann, Hr. Kfm., Saarbrücken Dahlheim
Beck, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken Wiesbadener Hof
Bernard, Hr., Residenz-Hotel
Blankenstein, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen Schwarzer Bock
Blasberg, Hr. Kfm., Krefeld Schützenhof
Blau, Hr. Rent. m. Fr., Biebrich Fürstentum
Bliebach, Hr. Kfm., Metz Bellevue
Block, Hr. Kfm., Strassburg Schwarzer Bock
Block, Hr. Kfm., Strassburg Schwarzer Bock
Blum, Hr. Zahnarzt Dr., Mühlhausen Schwarzer Bock
Blumberger, Hr. m. Fr., Darmstadt Primavera
Böhme, Fr., Seibelsberg Fremdenheim Tomitus
Boehm, Hr. Kfm., Frankfurt Europäischer Hof
Boekmann, Fr. Sanitätsrat, Dortmund Royal
Boger, Hr., Paris Palast-Hotel
Bonan, Hr. m. Fam., Marseille Kaiserhof
Boeschulte, Hr., Zur Sonne
Bosnia, Hr. Kfm., Paris Grüner Wald
Braun, Hr. Ing. m. Fam., Darmstadt Bellevue
Bredow, Hr., Friedland Hotel Vogel
Bremer, Fr., Mainz Zum neuen Adler
Bremer, Hr., Stelzitz Adelheidstr. 21
Bussmann, Hr. Reg.-Supernumerar, Minden, Evangel. Hospiz Continental
Brügger, Fr., Koblenz Metropole u. Monopol
Bronstein, Hr., Paris Union
Bungard, Fr., Köln Kölnischer Hof
Busch, Hr., Neuwied Imperial
Caine, Hr. Kapitän, Paris Nassauer Hof
von Chabenen, Fr., Paris Bellevue
Cherot, Hr. Rent. m. Fr., Paris Zum neuen Adler
Cipresso, Hr. Kfm., Dornbach Imperial
Clere, Hr. Offizier m. Fr., Paris Taunusstr. 39
Clérif de Tocquille, Hr. Student, Paris Hessischer Hof
Cohser, Hr. Kfm., Paris Kaiserhof
Combes, Fr., Zum neuen Adler
Conrad, Fr., Köln Metropole u. Monopol
Constant, Hr., Paris Wiesbadener Hof
Cornelius, Hr. m. Fr., Trier Residenz-Hotel
Grosdorf, Hr. Direktor, Köln Grüner Wald
Daners, Fr., Köln Prinz Nikolaus
Daniel, Fr. m. Fr., Bonn Vier Jahreszeiten
Deker, Hr. Dr. m. Fr., Blankenheim Kaiserhof
Deleris, Hr. Kfm. m. Fr., Paris Silvana
Derichs, Hr. Kfm., Aachen Silvana
Derichs, Fr., Aachen Silvana
Deutschheim, Hr. Rent., Brügge, Sanatorium Dietenmühle Bellevue
Diebold, Hr. Schauspieler, Saarbrücken Schwarzer Bock
Diefenbruch, Fr., Godesberg Grüner Wald
Diel, Hr. Kfm., Friedberg Hotel Vogel
Diendonné, Hr. m. Fr., Luxemburg Kölnischer Hof
Ditges, Hr., Münster Christl. Hospiz II
Döring, Fr., Mettmann Zum neuen Adler
Döring, Hr. m. Fr., Strassburg Hotel Viktoria
Donet, Hr., Hotel Viktoria
Dreyfuss, Hr. Kfm. m. Fr., Paris Palast-Hotel
Dreyfuss, Hr. Kfm. m. Fr., Pirmasens Kronprinz
Düllberg, Hr. Rent., Bellevue
Dürselon, Hr. Kfm. m. Fr., Jüchen Schützenhof
Edelmann, Fr., Frankfurt Zur Stadt Biebrich
Ehrhardt, Hr. m. Fr., Saarbrücken Hotel Vogel
Eisenstadt, Hr. Kfm., Danzig Schützenhof
Engelfried, Hr. Fabr., Pirmasens Hotel Viktoria
Eittau, Hr., Bonn Wiesbadener Hof
Eck, Hr., Mülheim (Ruhr) Kastelstrasse 1
Esner, Hr. Kfm., Aachen Villa Rupprecht
Falkenburg, Fr., Neuwied Kölnischer Hof
Falt, Hr. Fabr., Idar Schwarzer Bock
Feja, Fr., Frankfurt Wiesbadener Hof
Femsel, Hr. Kfm., Paris Hessischer Hof
Fertier, Fr., Charleville Metropole u. Monopol
Fiedler, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken Residenz-Hotel
Fieger, Hr. Kfm., Miltenberg Hotel Vogel
Fieger, Fr., Miltenberg Hotel Vogel
Fischer, Hr. Kfm., Mayen Hotel Vogel
Fischer, Fr. Rent., Bellevue
Forrer, Hr., Strassburg Wiesbadener Hof
Freund, Fr., Katzenelnbogen Christl. Hospiz II
Fried, Hr., Kaiserhof
Fried, Hr., Landau Grüner Wald
Fricke, Fr. m. Tochter, Ohligs Nürnberg Hof
Frühlich, Fr., Hachenburg Metropole u. Monopol
Fuchs, Fr. Reg.-Rat, Bockenhäuser Klostergasse 19
Fusscheller, Hr. Obering., Essen Europäischer Hof
Gampert, Fr., Frankfurt Hotel Happel
Gavant, Hr., Mainz Hotel Happel
Gavant, A., Hr., Mainz Reichspost
Giller, Hr. Kfm., Frankfurt

Goetz, Hr. Kfm. m. Fr., Schwabenheim Goldener Brunnen
Goddertz, Hr., Friedrichstrasse 31
Goldberg, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg Park-Hotel
Goldenrath-Rasch, Fr. Rent. m. Söhnen, Luxemburg, Bellevue
Gorbath, Hr. Kfm., Paris Hessischer Hof
Gottlieb, Fr., Saarbrücken Wiesbadener Hof
Gottschalk, Hr. cand. med., Aachen Vier Jahreszeiten
Graff, Fr. m. Tochter, Esch Bellevue
Michael, Hr. Direktor m. Fr., Köln Taunus-Hotel
Guillard, Hr. Kfm., Paris Hessischer Hof
Gutermuth, Fr., Gross-Linden Villa Hertha
Haas, Hr. Kfm., Saarbrücken Europäischer Hof
Hamecher, Hr. Kfm., Köln Grüner Wald
Hamecher, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Heeg, Hr. m. Fr., Euskirchen Grüner Wald
Heinen, Hr. Dr., Köln Rheinbahnstr. 2
Höman, Hr., Mainz Hotel Happel
Hember, Hr., Köln Hotel Happel
Henrich, Fr., Trier Grüner Wald
Herbst, Hr. Kfm., Frankfurt Zum neuen Adler
Herrmann, Hr. Ing., Stuttgart Imperial
Herquet, Hr., Lüttich Grüner Wald
Hertle, Hr. Kfm., Mainz Europäischer Hof
Herzog, Hr. m. Fr., Paris Kaiserhof
Hessberg, Hr. Obering., Frankfurt Grüner Wald
Hessberger, Hr. Ing., Ludwigshafen Grüner Wald
Hessner, Hr., Mannheim Gasthof Krug
Heymann, Hr. Kfm., Kirschberg Nonnenhof
Heymann, Hr. Kfm., Barmen Wiesbadener Hof
Hilger, Hr. m. Fr., Trier Wiesbadener Hof
Hirsch, Hr. Kfm., Schützenhof
Hoffmann, Hr. Ing., Longwy Hotel Adler Badhaus
Hornung, Fr., Darmstadt Bellevue
Höskes, Fr., Düren Villa Rupprecht
Hugemann, Fr., Eberfeld Klostergasse 19
Ickelheimer, Hr., Mainz Zur Sonne
Johmann, Hr. Dipl.-Ing., Wiesdorf Grüner Wald
Jolas, Fr., Saarburg Wiesbadener Hof
Jüngst, Hr. m. Schwester, Oberbieber Haus Oranienburg
Just, Hr. Major a. D., Doberon Privat-Hotel Braubach
Kahl, Hr. Fabr., Eberfeld Europäischer Hof
Kaiser, Fr., Mainz Hotel Berg
Kalthoff, Hr., Bonn Rose
Kalkum, Hr. Hofopernsänger, Saarbrücken, Zum neuen Adler
Kaltwasser, Fr. Rent., Bellevue
Kaufmann, Hr. Kfm., St. Ingbert Wiesbadener Hof
Kautzmann, Fr., Biebrich Zur Sonne
Kirch, Hr. Dr. med., Krefeld Zum neuen Adler
Kissling, Hr. Kfm., Mainz Europäischer Hof
Klaft, Hr. Kfm., Trier Grüner Wald
Klingmann, Hr. Kfm., Jülich Central-Hotel
Koenitzky, Fr. Rent., Charlottenburg Fischerstrasse 2
Köhnen, Hr. Kfm., Krefeld Rose
König, Hr. Augenarzt Dr. med. m. Fam., Chemnitz Loreleyring 10
Koch, Fr. m. Begl., Lichtenberg Wielandstr. 10
Kohgräf, Hr. Kfm. m. Fr., Trier Zum Kranz
Koppel, Fr., Koblenz Goldenes Kreuz
Krauss, Hr. Reg.-Baumeister, Ludwigshafen Grüner Wald
Kraus, Fr., Zur Sonne
Kremer, Fr., Köln Luisenstrasse 6
Krüger, Hr., Berlin Dotzheimer Strasse 15
Krupp, Hr. Assessor m. Fam., Solingen-Foche
Kühnemuth, Hr. Rent., Köln Europäischer Hof
Kunkel, Fr., Pforzheim Grüner Wald
Kurtz, Fr. m. Sohn, Jagdschloss Platte
Kus, Hr. Kfm., Taunus-Hotel
Lambig, Hr. m. Fr., Landau Park-Hotel
Lamotte, Hr., Paris Grüner Wald
Laquet, Hr., Mainz Palast-Hotel
Leas, Hr., Donai Hotel Happel
Leisenheimer, Hr. Ing., Saarbrücken Hotel Adler Badhaus
Lemmer, Hr. Kfm., Esch Hotel Berg
Lepage, Fr., Lüttich Europäischer Hof
Lester, Hr. Dr. med., Europäischer Hof
v. Lettow-Vorbeck, Hr. Landrat, Cochem Villa Germania
Leven, Fr., Köln Rose
Leven, Hr., Köln Vier Jahreszeiten
Levison, Hr. Kfm., Frankfurt Vier Jahreszeiten
Levy, Hr., Coimar Europäischer Hof
Levy, Hr. Dr. med., Strassburg Wiesbadener Hof
Levy, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg Rose
Linsel, Hr. Kfm., Wiesdorf Rose
Loebecke, Hr. Kfm., Buchschlag Grüner Wald
Löhse, Hr., Goldenes Kreuz
Lüwe, Hr. Kfm., Düsseldorf Europäischer Hof
Lüwenstein, Hr. Dr. med., Frankfurt Nassauer Hof
Lockmann, Hr. Kfm., Düren Zum neuen Adler
Madtwey, Hr. m. Fam., Neunkirchen Zur Stadt Biebrich
Mais, Hr., Königstein Zum neuen Adler
Mantz, Hr. Kfm., Metz Grüner Wald
Mayer, Hr. Kfm., Saarbrücken Nonnenhof
Mayer, Fr. Obering., Köln Villa Rupprecht
Meyer, Hr. Kfm. m. Fam., Saarbrücken Europäischer Hof
Meyer, Hr. Kfm., Köln Continental
Meyer, Hr. Fabr. m. Fr., Koblenz Continental
Miel, Hr. Kfm. m. Fr., Hagenau Rose
Miel, Fr., Metropole u. Monopol
Miecke, Hr. Fabr., Duisburg Central-Hotel
Mondorf, Hr. m. Fr., Berlin Zum neuen Adler
Morget, Hr. Kfm. m. Fr., Nonnenhof
Mosbacher, Hr. Kfm., Frankfurt Europäischer Hof
Müller, Fr., Villingen Hotel Viktoria
Müller, Fr., Essen Eltviller Strasse 17
Müller, Hr., Idstein Zur Stadt Biebrich

Müller, Hr. Dipl.-Ing., Wiesdorf Grüner Wald
Müller, Hr. Obering. m. Fr., Dillingen Nonnenhof
Müllejam, Hr., Stolberg Reichspost
Nelken, Hr. Kfm., Berlin Goldenes Kreuz
Niestendiedrich, Hr., Dornheim Europäischer Hof
Nonnenmüller, Hr. Fabrikbes. m. Fr., M.-Gladbach Metropole u. Monopol
v. Olaszewski, Fr., Villa Medici
Otto, Hr. Kfm., Elberfeld Grüner Wald
Ott, Hr. Kfm., Köln Grüner Wald
Peuker, Fr., Montreux Kleiststrasse 16
von Platen, Fr., Göttingen Zum neuen Adler
Prinzessin Emilie von Polignac, Paris Nassauer Hof
Poli, Hr. Prof. Dr. m. Töchter, Aachen Continental
Piro, Hr. Fabr. m. Fr., Trier Grüner Wald
Preller, Hr. Kfm., Zweibrücken Europäischer Hof
Priwin, Fr., Posen Vier Jahreszeiten
Priwin, Fr., Posen Vier Jahreszeiten
Püty, Hr., Esch Europäischer Hof
Reb, Hr. Kfm., Düsseldorf Europäischer Hof
Rinner, Fr., Luxemburg Europäischer Hof
Rittinghaus, Fr., Remscheid Oranienstrasse 47
Röder, Hr. Kfm., Barmen Zum neuen Adler
Römbold, Hr., Koburg Goldenes Kreuz
Rosen, Fr., Siegburg Taunus-Hotel
Roos, Hr. Fabr. m. Fr., Speyer Hotel Oranien
Rosenthal, Hr. Offizier, Köln Grüner Wald
Rosenlaacher, Hr. Kfm., Eppstein Wiesbadener Hof
Rosenstein, Fr., Köln Grüner Wald
Rothenbüchel, Hr. Kfm., Köln Zum neuen Adler
Roumet, Hr. m. Fr., Paris Palast-Hotel
Sauer, Fr., Leipzig Grüner Wald
Schacht, Hr., Metz Reichspost
Scheben, Hr. Kfm., Aachen Continental
Seherer, Fr., Zum Erbsprinzen
Schilling, Hr., Würzweiler Augenhilfsanstalt
Schick, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Zum neuen Adler
Schilmann, Hr., Paris Metropole u. Monopol
Schloemer, Fr., Köln Luisenstrasse 6
Schmid, Fr., Rheinbrohl Kölnischer Hof
Schmid-Trost, Fr. Dr., Bern Dahlheim
Schmidt, Hr., Landau Metropole u. Monopol
Schmidt, Hr., Bonn Rheinischer Hof
Schmidt, Hr., Ing., Köln Goldenes Kreuz
Schmitz, Fr., Krefeld Privat-Hotel Braubach
Schmitz, Hr. Ing. m. Fr., Neuwied Wiesbadener Hof
Schmitz, Fr., Zum neuen Adler
Schmitz-Mertens, Fr., Spich Rheinstrasse 52
Schneider, Hr., Mainz Royal
Schneider, Hr., Metz Europäischer Hof
Schneider, Hr. Schriftsteller, Zur Stadt Biebrich
Schötting, Hr. m. Fr., Sobernheim Rose
Schroeppe, Hr. Dr. med., Frankenthal Gasthof Krug
Schupp, Fr., Heilbronn Europäischer Hof
Schwahe, Hr. Kfm., Aschersleben Zum neuen Adler
Schwill, Fr. m. Tochter, Saarbrücken Schwarzer Bock
Seiler, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen Wiesbadener Hof
Seith, Hr., Koblenz Schwarzer Bock
von Selasinsky, Hr. Direktor m. Fr., Paderborn Nonnenhof
Sevenet, 2 Fr., Residenz-Hotel
Siesel, Hr. Fabrikdirektor, Schwabenheim, Hotel Viktoria
Simons, Fr., Paris Goldenes Kreuz
Sinn, Fr., Neubabelsberg Vier Jahreszeiten
Speyer, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel Quisisana
Steigemeier, Hr. m. Fr., Mainz Kronprinz
Stephan, Hr. stud. Ing. m. Fr., Reichspost
Stern, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Prinz Nikolaus
Steuer, Fr., Cochem Park-Hotel
Stroh, Hr., Luisenstrasse 6
Stühler, Hr., Frankfurt Europäischer Hof
Stug, Hr., Ing., Wellritzstrasse 49
Sturm, Hr. Dipl.-Ing., Ludwigshafen Hotel Berg
Sturm, Fr., Mainz Grüner Wald
Baron de Susbelle m. Sohn, Nancy Zum neuen Adler
Tallourd, Hr. Offizier, Paris Rose
Theunissen, Hr. Hotelbes., Dortmund Grüner Wald
Thomé, Hr. Pfarrer, Weissenthurm Goldenes Kreuz
Trombetta, Fr., München Gasthof Krug
Umburg, Hr., Ahrweiler Schwalbacher Str. 5
Vernier, Hr. Kfm., Paris Weinbergstrasse 8
Westhofen, Hr. Zahnarzt, Köln Hessischer Hof
Viliet, Hr. Kfm. m. Begl., Charleville, Hotel Berg
Vischbach, Fr., Frankfurt Hotel Adler Badhaus
Visoky, Kind, Gross-Gerau Wiesbadener Hof
Wagner, Hr. Oberleutn., Köln Augenhilfsanstalt
Wagner, Hr., Würzweiler Kaiserhof
Wagner, Hr., Kelsterbach Augenhilfsanstalt
Wallemait, Hr., Metropole u. Monopol
Weber, Fr. Reg.-Rat m. Sohn, Oppeln Rösstr. 28
Weil, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel Nonnenhof
Weil, Hr. Kfm., Paris Quisisana
Weindorf, Hr. Kfm., Aachen Central-Hotel
Weiss, Hr. Fabr. m. Fr., Berlin Taunus-Hotel
Weiss, Hr., Höchst Zur Sonne
Welter, Fr., Köln Haus Dambachthal
Wersheimer, Hr. Kfm., Strassburg Schwarzer Bock
van de Wiebe, Hr. Ing., Lüttich Grüner Wald
Wilhois, Hr. Kfm., Karthaus Hotel Vogel
Winkels, Hr. Kfm., Frankfurt Zum Posthorn
Wintgen, Hr. m. Fr., Köln Union
Witt, Fr., Magdeburg Haus Wenden
Witt, Fr., Bellevue
Wittig, Hr. Kfm., Magdeburg Kapellenstrasse 40
Zimmermann, Hr. Apotheker, Luxemburg Nonnenhof

Eisenlikör „Trilecit“ Ein vorzüglich bewährtes anregendes Mittel bei Schwächezuständen jeder Art. Flasche 5 Mk.

Schützenhof-Apotheke
Langgasse 11.

„Hammelkeule“

Austern- und Weinstuben I. Ranges
Spiegelgasse 5 + + Wiesbaden + + Spiegelgasse
Telephon 6267



Café-Restaurant de l'Orient
Sous les Chênes

Terminus des Tramways électrique No. 3 Plaque Bleue et No. 4 Plaque Vertes
Etablissement de 1er Ordre. Construction Style Oriental. Grand jardin et terrasse.
Vue splendide sur Wiesbaden et le Rhin. Tous les jours grand Concert. Cuisine
et caves renommées. Grande salle pour sociétés, Noces et Banquets.
Tous le soirs grand Bal. Georges Richefort, propriétaire.

Feine Maßschneiderei
Prima Stoffe am Lager
Aug. Humbrock
Webergasse 14 Tel. 841

Versichern Sie

Ihr Reisegepäck gegen Diebstahl, Verlust usw.
auf der Bahn, im Hotel usw.

**Polizen sofort erhältlich im
Reisebüro Born u. Schottenfels**

Hotel Nassauer Hof

Telefon 68

Gepäck-Versicherung :: Gepäck-Transport

Deutsch approb. Zahn-Arzt

Joh. Groth

früher Professor in Brüssel.

Wiesbaden, Grosse Burgstr. 14 I. Tel. 6564.

Zivile Preise.

Man fordere

in Hotels, Kaffees, Wirtschaften stets das

„Wiesbadener Badeblatt“

Jeder Fremde liest
das Bade-Blatt!

Sanitätssergeant

früherer Herrschaftsdieners gestützt,
auf prima Zeugnisse sucht Stellung
als Diener, Krankenpfleger oder
sonstigen Vertrauensposten. Näh. b.
K. Schnepf, Schlierstein a. Rh.,
Rheinstrasse 15.

Odeon Theater.

Moderne Lichtspiele.

Kirchgasse 18. Tel. 3031.

Erst-Aufführung!

Gleiches Blut

Ziguner-Schauspiel in 4 Akten.
In der Hauptrolle:

Carmen Cartellieri.

**Einen Lux will er
sich machen**

Reizendes Lustspiel in 3 Akten.
Spielzeit 4—11. Sonntags 3—11 Uhr.

Wiesbadener Fest-Woche

KURHAUS.

Freitag, den 26. September 1919,
abends 8 Uhr im grossen Saale:

I. Sonder-Konzert.

Leitung: Herr **Carl Schüricht**.
Solist: Herr **Alfred Höhn** (Klavier).
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge:

1. Robert Schumann: Klavierkonzert.
Herr Alfred Höhn.
2. Hector Berlioz: Fantastische Symphonie.

Ende etwa 10 Uhr. Änderungen vorbehalten.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei
Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur
in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen
geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte
erscheinen zu wollen.

Eintrittspreise:

Logenst. 8 M., Mittellage 1. u. 2. Reihe 8 M., 1. Parkett
1. bis 10. Reihe 8 M., 1. Parkett 11. bis 24. Reihe 6 M.,
Mittellage 3. bis letzte Reihe 6 M., Rangalgalerie 5 M.,
II. Parkett 4 M., Rangalgalerie Rückst. 3 M.

Städtische Kurverwaltung.

Wiesbadener

Nr. 148 vom 23. September 1919.

Lebensmittelverteilung

für die 30. Woche vom 22. September bis 28. September 1919.

1. Deutsche Grundration.

250 gr Zucker	zum Preise von 59 Pf. je Pfund,
125 gr Feigwaren	70 Pf. je Pfund,
125 gr Cranen	46 Pf. je Pfund,
250 gr Marmelade	140 Pf. je Pfund,
1/2 Liter Käse	120 Pf. je 1/10 Liter,
1/2 Liter Suppen, maxifrei	50 Pf. je Pfund,
5 Pfund Kartoffeln	22 Pf. je Pfund.

Sonderverteilung

für Kinder im 1. und 2. Lebensjahr:

250 gr Zucker	zum Preise von 59 Pf. je Pfund,
250 gr Kindergerstemehl	80 Pf. je

von Donnerstag bis Samstag in den Milchverteilungsstellen
gegen Vorzeigung der Milchkarte und des Haushaltsausweises.

2. Deutsche Zusatzration (Gooder) zum verbilligten Preis:

50 gr Pflanzenfett	zum Preise von 55 Pf. je 50 gr,
250 gr Weizenmehl	85 Pf. je Pfund,
125 gr Reis	220 Pf. je Pfund,

3. Auf Befehl der französischen Behörde zur Erreichung der Sommer- und Winter-ration (unverbilligt):

175 gr aush. Gerstemehl	zum Preise von 120 Pf. je Pfund,
-------------------------	----------------------------------

Mittelungen.

Die Bekanntmachung über die Fleischverteilung erfolgt besonders
im Laufe der Woche.

Wiesbaden, den 21. September 1919.

Der Magistrat.

Brennholzverteilung.

Infolge der großen Kohlenknappheit findet eine allgemeine
Brennholzausgabe aus den städtischen Beständen an die Haus-
haltungen für die Winterverföhrung statt. Zunächst werden aus-
gegeben:

- bis 10 Zentner an alle Haushaltungen,
- bis 30 Zentner an Inhaber von Zentralheizungen und
- bis 100 Zentner an Inhaber von Zentralheizungen grösserer

betriebe.

Das Brennholz ist 14—17 cm und 18—21 cm lang geschnitten
und offenstehend gelagert. Das 14—17 cm lange Brennholz eignet
sich besonders für Ofenheizungen.

Preise des Brennholzes für 1 Zentner:

in 14—17 cm Rängen	ab Lagerplatz	frei Keller
18—21	6.— Mark	6.75 Mark
	5.75	6.50

Die Bezugsscheine für das Brennholz werden bei Zahlung des
Betrages (in bar oder bargeldlos) ausgegeben an der

Kasse des Holzamt, Friedrichstrasse 9 I,

in den Dienststunden von 8 bis 12 Uhr vormittags und 2 1/2 bis
4 1/2 Uhr nachmittags — an Samstagen nur von 8 bis 12 1/2 Uhr
vormittags — in folgender Reihenfolge:

Haushaltungen mit den Anfangsbuchstaben:

- A—Ba am Freitag, den 12. September,
- Be—Bo Samstag, den 13.
- Br—C Montag, den 15.
- D—E Dienstag, den 16.
- F—G Mittwoch, den 17.
- H Donnerstag, den 18.
- J—Ko Freitag, den 19.
- Kr—L Samstag, den 20.
- M—N Montag, den 22.
- O—Ro Dienstag, den 23.
- Ru—Sch Mittwoch, den 24.
- Se—U Donnerstag, den 25.
- T—Z Freitag, den 26.
- A—Z Samstag, den 27.
- Montag, den 29.

Vorzulegen sind:

der Haushaltsausweis und die Brennholzkarte.

Die Brennholzausgabe erfolgt werktäglich von 8 1/2 bis 3 Uhr und
war auf den auf den Brennholzkarten vermerkten Ausgabestellen. Als
solche kommen in Betracht:

- Bauhof an der Mainzer Str. (Eingang Weidenbuckstr.)
- Lagerhalle am Holzplatz
- Schauerbühne 16
- Platz Str. 102 (Zimmermeister Beck).

Wiesbaden, den 8. September 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

betreffend Anfuhr von Brennmaterialien (Kohlen, Koks, Bricketts,
Holz).

Es ist öfters beobachtet worden, daß Kohlenfuhrwerke auf die
Bürgersteige aufzufahren und, um so bequemer an den Einfuhr-
schächten der Häuser die Kohlen abzuladen.

Die Fuhrwerke machen sich hierdurch wegen Zuwiderhandlung
gegen die Vorschriften der Straßenpolizeiverordnung vom
10. Oktober 1910 strafbar und die Kohlenverkaufsgeschäfte, welche
die Brennmaterialien ins Haus zu liefern haben, können bei
Beschädigungen an Bürgersteig (Bordstein, Gehsteig) für den
entstandenen Schaden haftbar gemacht werden.

Die Bestimmungen genannter Straßenpolizeiverordnung, welche
für Anfuhr von Brennmaterialien hier in Betracht kommen, lauten:

§ 30.

Auf den Bürgersteigen und den sonstigen für den Fußgänger-
verkehr bestimmten Wegen ist es verboten:

1. zu reiten, mit Handkarren, Fahrrädern, Kinderfahrrädern oder
Fahrrädern jeder Art zu fahren, Straßenhandel zu treiben, Zug-
tiere oder Schlachtvieh zu führen oder zu treiben, den Verkehr
durch Stehenbleiben oder durch gewerbliche Verrichtungen zu hemmen
und Gegenstände, welche durch ihre Form, Größe oder Beschaffen-
heit die Vorübergehenden zu belästigen oder zu verletzen oder zu
beschädigen geeignet sind (z. B. Körbe, Eimer, Fleischmulden,
Bretter, Handwerkszeug) zu befördern.

§ 15.

1. Das Abladen von Brennmaterialien und Haushaltsge-
genständen auf die Straße ist nur zulässig, wenn bei dem Hause
des Empfängers eine zu einem Hofe oder anderen geeigneten
Räumen führende Einfahrt nicht vorhanden ist. Auch müssen
diese Gegenstände alsbald nach der Anfuhr von der Straße ent-
fernt werden. Die benutzten Straßenflächen sind sofort zu reinigen
und insbesondere die durch Kohlengrus und dergleichen beschmutzten
Stellen mit reinem Wasser abzuwischen.

Indem wir diese Vorschriften hiermit wiederholt öffentlich
bekanntgeben, ersuchen wir alle Beteiligten, wie Fuhrwerksbesitzer,
Kohlenverkaufsgeschäfte, auch die Hausbesitzer und Kohlen-
Empfänger dringend, auf die strenge Befolgung der erlassenen
Bestimmungen bedacht zu sein. Insbesondere müssen die mit der
Kohlenanfuhr beauftragten Fuhrleute angehalten werden, das Be-
fahren der Bürgersteige zu unterlassen. Zuwiderhandlungen werden
in jedem Falle zwecks Verurteilung der Betroffenen zur Anzeige
gebracht.

Wiesbaden, den 4. September 1919.

Städtisches Straßenbaurat.

Petroleumverteilung.

Ueber die Petroleumversorgung der Bevölkerung im kommenden
Beleuchtungshalbjahr sind noch keine Entscheidungen getroffen. Vor-
läufig gelangt eine Sonderzuweisung von 1500 Litern Petroleum
nach Maßgabe der Verordnung über Abgabe von Petroleum zu
Verwendung und dessen Erlaßmittel vom 7. September 1918 zur
Verteilung. Die Bezugsberechtigten erhalten gegen Vorlage ihrer
letzthährigen Petroleumkarte folgende Mengen:

Gruppe	1	1 1/2 Liter Petroleum
II	2 1/2	
III	3	
IV	3 1/2	
V	4	
VI	5	

Die Bezugsberechtigung läuft mit dem 15. Oktober ab. Die
Leiter der Verkaufsstelle Geipol zugerechneten Bezugsberechtigten
sind der Firma C. Lang, Bleichstraße 36, überwiesen.

Da sämtliche Fuhrer der Petroleumkarte entwertet sind, haben
die Verkaufsstellen den Auftrag, zum Zeichen der abgelassenen
Bezugsberechtigung den Buchstaben K der Karte auszuscheiden.

Ihre hinzugezogene Haushaltsvorstände, die in ihrer Woh-
nung weder über Gas noch elektrisches Licht verfügen, können im
Verwaltungsgebäude, Marktstraße 16, Zimmer 23, Antrag auf
Zuteilung von Petroleum stellen.

Der Preis für ein Liter Petroleum beträgt 1.45 Mark.

Wiesbaden, den 22. September 1919.

Städtisches Petroleumamt.

Aufforderung.

Die Versicherung von Gebäuden gegen Feuer Schaden betreffend.
Die Gebäudebesitzer werden hierdurch ersucht, Anmeldungen
wegen Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Ge-
bäudeversicherungen, sowie Neuversicherungen von Gebäuden in die
Kassantische Brandversicherungskasse für das Jahr 1920 im Rat-
haus, Zimmer 43, in den Vormittagsdienststunden bis zum

20. Oktober d. J. zu machen zu wollen.

Es handelt sich um Gebäudeversicherungen v. d. gelegentlich
des allgemeinen jährlichen Rundganges mit Wirkung vom 1. Januar
1920 erfolgen.

Wiesbaden, den 15. September 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die bis zum 30. September 1918 als gefunden hier abge-
lieferten und nicht zurückgeforderten Sachen sowie die seit dieser
Zeit abgegebenen Sachen — Kleidungsstücke, Schirme, Stöcke,
Handtaschen etc. — deren Aufbewahrung in Verhältnis zur Größe
des dafür bestimmten, hier ohnehin sehr beschränkten Raumes viel
Platz beanspruchen, sollen demnach öffentlich versteigert werden.
Etwasige Ansprüche an die bis 30. September 1918 abgegebenen
Sachen können bis zum 25. ds. Mts. an den Vormittagen auf
Zimmer 32 des Polizeidienstgebäudes, Friedrichstraße 25, geltend
gemacht werden. Von diesem Zeitpunkt ab werden solche Ansprüche
nicht mehr berücksichtigt.

Wiesbaden, den 16. September 1919.

Der Polizei-Direktor
Thon.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die Bestimmungen der §§ 968 bis 970
der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911 und der §§ 31,
32, 33 und 36 der Genossenschaftsordnung werden die Unternehmer
Land- und forstwirtschaftlicher Betriebe im Stadtkreis Wiesbaden
hierdurch aufgefordert, die seit dem 1. Januar 1919 etwa ein-
getretenen, aber noch nicht angemeldeten Betriebsveränderungen,
sowie etwaige Wechsel in der Person des Betriebsinnehmers
längstens bis zum 20. Oktober d. J. im städtischen Verwaltungs-
gebäude, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 6, während der Vormittags-
dienststunden anzumelden oder mündlich zu Protokoll zu geben.

Diejenigen Betriebsinnehmer, welchen die Veräumung einer
Anzeige nach den §§ 31 bis 33 und 36 zur Last fällt, bleiben der
Genossenschaft bis zu dem der Erstattung der Anzeige folgenden
Monat für die nach den bisherigen Einträgen in dem Unternehmers-
verzeichnis zu erhebenden Beiträge verpflichtet.

Wiesbaden, den 16. September 1919.

Hessen-Kassantische landwirtschaftliche Berufsvereinschaft.
Der Sektionsvorstand, Stadtauskuh.
J. B.: Vörmann.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 13. Oktober 1919, vormittags 11 Uhr, soll
im Rathaus, Zimmer Nr. 10, das der Stadtgemeinde Wiesbaden
gehörige Grundstück, Kartenblatt 130, Parzelle Nr. 35, groß 8 ar
65 qm, belegen an der Diebriher Straße, öffentlich meistbietend
versteigert werden.

Die Kaufbedingungen und Zeichnung liegen im Rathaus,
Zimmer 60, während der Vormittagsdienststunden zur Einsich-
nahme aus.

Wiesbaden, den 20. September 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Räume des Einreise-Büros werden mit dem heutigen
Tage von der Lage Platz, Friedrichstraße, nach dem Alten Museum,
2. Stock, verlegt.

Wiesbaden, den 19. September 1919.

Der Magistrat.

Wiesbadener Nachrichten.

— **Petroleumversorgung.** Die von einer hiesigen Tageszeitung
gebrachte Notiz, der Petroleummarkt sei für das hiesige Gebiet
freigegeben, entspricht leider nicht den Tatsachen. Da man auch
weiterhin mit sehr knappen Zufuhren rechnen wird auf die Ratio-
nierung des Petroleums noch nicht verzichtet werden können. Ueber
die diesjährige Versorgung der Bevölkerung mit Kleinbeleuchtungs-
mitteln liegen zwar noch keine endgültigen ministeriellen Ent-
scheidungen vor, die Stadt ist aber durch eine Sonderzuweisung in
die Lage versetzt, schon in den nächsten Tagen eine kleine Menge
Petroleum zu verteilen, um wenigstens das dringende Bedürfnis
derjenigen zu decken, die weder über Gas noch elektrisches Licht
verfügen. Alles Nähere geht aus einer im Angehege unseres
Blattes veröffentlichten Bekanntmachung des Petroleumamtes hervor.

— **Bergungsgesfahr durch Abgase.** Anlässlich eines todlich
verlaufenen Falles im Hause Eckenförderstraße 19 hier bringt
der Magistrat seine lebhafte am 23. Mai v. J. veröffentlichte
Bekanntmachung in Erinnerung, in der auf die Gefahr einer Ver-
giftung durch die Abgase von Gasbädern und anderen größeren
Gasbädern ohne Raminationshül hingewiesen worden ist. Bei
der Benutzung solcher unvorschriftsmäßigen Einrichtungen wird
deshalb wiederholt aufs eindringlichste gewarnt und die Abfuhr
der Verbrennungsgase ins Freie zur Pflicht gemacht.

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden.